

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 35 (1962)

Heft: 12

Artikel: "Sicheres Skifahren"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517525>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Sicheres Skifahren»

Mit der gewaltigen Ausbreitung des Skisportes sind die Unfallzahlen auch hier stark angestiegen. Viele dieser Unfälle liessen sich indessen vermeiden, wenn jeder Skifahrer gewisse Regeln einhalten würde. Einer Anregung der Schweizerischen Kommission für Unfallverhütung auf Skipisten folgend, hat die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung eine Broschüre «Sicheres Skifahren» herausgebracht. Das Büchlein mit den wichtigsten Grundsätzen für die Sicherheit des Skifahrers soll in den nächsten Wochen eine möglichst breite Streuung erfahren. Sportgeschäfte, Skischulen, Sportbahnen und andere Organisationen werden bei der Aufklärungsaktion mitwirken.

**Wer einen Hund hat,
hat ihn gern —
und hält ihn
von der Piste fern!**



«Nicht zu schnell mit Winterpneus»

Der Schneefall dieser Tage hat wohl die meisten Automobilisten veranlasst, ihre Sommerpneus durch Winterpneus zu ersetzen. Viele unter ihnen werden sie erst im kommenden Frühjahr wieder auswechseln, trotzdem in der Zwischenzeit hunderte oder gar tausende von Kilometern auf aperten Strassen zurückgelegt werden müssen. Mancher Fahrer ist nun aber der irrigen, d. h. gefährlichen Auffassung, dass wintersichere Reifen erst dann eine Änderung der Fahrgewohnheiten verlangen, wenn Eis oder Schnee sie dazu zwingen. Wer Schneereifen für seine Sicherheit im Winter fährt, sollte bereit sein, eine Konzession an die Schnelligkeit zu machen. Denn hohe Geschwindigkeiten führen durch Überhitzung der Winterpneus leicht zu Profilschäden, die eine erhöhte Schleudergefahr zur Folge haben.

Dieser Ursache ist unter anderem ein Unfall zuzuschreiben, der einen Toten und zwei Schwerverletzte forderte.

Der Experte führte den Unfall eindeutig auf Überhitzung der Winterpneus durch zu schnelles Fahren zurück, wodurch sich die Lauffläche, d. h. die Gummierung vom Gewebeboden löste und ein Schleudern verursachte.

Zur Vermeidung solcher Unfälle, die meistens schwere Folgen haben, sollten unseres Erachtens mit Winterpneus

Dauergeschwindigkeiten von 100 km/h und
Spitzengeschwindigkeiten von 120 km/h

nicht überschritten werden. Nur dann kann dieser Spezialpneu seinen Zweck, erhöhte Sicherheit zu gewähren, voll erfüllen.

BfU